Wolters Kluwer

Info-Plattform zum Bürgergeld

[12.01.2023] Um die öffentliche Verwaltung bei der Umstellung vom Arbeitslosengeld II auf das neue Bürgergeld zu unterstützen, hat Wolters Kluwer eine Informationsplattform für Sachbearbeitende aus Jobcentern und Sozialämtern ins Leben gerufen, die kontinuierlich erweitert wird.

Zur Unterstützung der öffentlichen Verwaltung bei der Umstellung von Arbeitslosengeld II auf das neue Bürgergeld hat Wolters Kluwer eigenen Angaben zufolge eine Informationsplattform freigeschaltet. Diese biete Sachbearbeitenden aus Jobcentern und Sozialämtern rechtliche Hintergründe, Informationen zu praktischen Folgen und nützliche Hilfen zum Bürgergeld-Gesetz 2023. Die gesetzlichen Änderungen betreffen vor allem Vorgänge rund um SGB II, SGB XII sowie das AsylbLG. Für die Sachbearbeitenden bedeutet das neue Bürgergeld-Gesetz laut Wolters Kluwer, sich im Wesentlichen auf ein neues Konzept zur Ermittlung der Freibeträge auf Erwerbseinkommen einzustimmen. Darüber hinaus werde sich der Katalog der Posten ändern, die zum nach dem SGB II anrechenbaren Einkommen zählen. Ebenso seien Karenzzeiten, bezogen auf Vermögen und Kosten der Unterkunft, bedeutsame Neuerungen.
„Durch unsere starke Inhaltekompetenz im öffentlichen Sektor und der Nähe zu unserer Zielgruppe sind wir in der Lage, Sachbearbeitende bei der komplexen Einführung des neuen Bürgergelds zu unterstützen“, sagt Dörthe Schaiper, Senior Digital Content Manager bei Wolters Kluwer Deutschland. „In Zusammenarbeit mit unseren Fachexpertinnen und -experten werden wir den Content Hub in den kommenden Monaten kontinuierlich um weitere bedarfsgerechte und praxisrelevante Inhalte erweitern – dazu zählen auch digitale Formate wie Online-Seminare.“

(ba)

Zur Informationsplattform Bürgergeld von Wolters Kluwer

Stichwörter: CMS | Portale, Bürgergeld, ALG II, Bürgerservice